

Pressemitteilung der Stiftung Energieeffizienz  
zum sdp-Forderungspapier 03/2026  
(Anforderungen an System-Modellierungen)

## **Kurs auf Europäische Klimaziele erfordert strategisches Engagement der Zivilgesellschaft und unabhängiges EU-Forschungsnetzwerk.**

**Für einen resilienten Gebäudesektor, der bezahlbares Wohnen bietet, das Klima entlastet und als Job- und Innovationsmotor wirkt, fehlt bislang eine langfristige europäische Strategie. Der vorgestellte Beitrag stellt zur Unterstützung einer solchen Strategie Anforderungen an Energiesystem-Modellierungen. Er fordert die dauerhafte Begleitung einer nachweisbasierten Transformation durch ein unabhängiges EU-Forschungsnetzwerk mit Hilfe von Zivilgesellschaft und Stiftungen.**

In einer sich schnell ändernden und bedrohten Welt bedarf es Orientierung, um die Gesellschaft erfolgreich zu transformieren. Wenn Europa sich seiner demokratischen Werte und Leistungsfähigkeit besinnt, kann es den Herausforderungen optimal begegnen. Eine wichtige Rolle spielt dabei ein resilienter Gebäudesektor, der bezahlbares Wohnen bietet, das Klima entlastet und als Job- und Innovationsmotor wirkt.

Bislang fehlt eine langfristige europäische Strategie und belastbare Roadmap für saubere und bezahlbare Energie im Gebäudesektor. Die Politik allein kann die über Dekaden notwendige Verzahnung von Maßnahmen an Gebäuden und Netzen nicht leisten. Eine nachweisbasierte Transformation erfordert die dauerhafte Begleitung durch ein unabhängiges EU-Forschungsnetzwerk mit Hilfe von Zivilgesellschaft und Stiftungen im Sinne von Art. 9 EU KG.

Eine entscheidende Rolle für den Umbau des Energiesystems spielen System-Modellierungen. Sie bilden die Grundlage für sozial, ökonomisch und ökologisch ausgewogene Infrastrukturentscheidungen für z.B. neue Kraftwerke, Energy-Sharing und erfolgreiche Wasserstoff-Anwendungen. Sie helfen die komplexen Zusammenhänge von Klima, Energie, Gebäuden und Prosumern zu verstehen und eine optimale Roadmap für Resilienz und soziale Stabilität zu erarbeiten.

Um Entscheidungen auf Basis bester verfügbarer Informationen zu treffen, fordert das Papier die Einführung von Qualitätsstandards für die System-Modellierung und Herstellung der Transparenz der Güte von Modellierungen und Daten und die Sicherstellung der dauerhaft unabhängigen Arbeit eines EU-Forschungsnetzwerkes mit Grundfinanzierung durch die Zivilgesellschaft und Stiftungen.

Im Papier werden die Forderungen erläutert, Gefahren und Mehrkosten einer verfehlten Transformation aufgezeigt und erste Empfehlungen zur Qualitätssicherung benannt.

[ca. 2.450 Zeichen]

[» Link zum sdp-Forderungspapier 03/2026](#)

[https://sustainable-data-platform.org/wp-content/uploads/2026/03/sdp-MOD-Forderungen\\_2026-03-25.pdf](https://sustainable-data-platform.org/wp-content/uploads/2026/03/sdp-MOD-Forderungen_2026-03-25.pdf)

# Informationen

## Über das *Wasserstoff-Wiki* der *sustainable data platform (sdp h2-Wiki)*

Das [sdp h2-Wiki](#) behandelt Chancen und Risiken von Wasserstoff (H<sub>2</sub>) in der Wärmewende. Um Greenwashing vorzubeugen, will das Wiki aufzeigen, wo Wasserstoff nachweisbasiert einen Beitrag für eine soziale, ökologische und ökonomische Wärmewende leisten kann. Das Wiki betrachtet die Bereitstellung von Wasserstoff als Energieträger in zentralen, dezentralen oder kombiniert dezentral-zentralen Systemen. Es zielt je auf eine transparente H<sub>2</sub>-Umweltbewertung und Herleitung von Kennwerten für einen erfolgreichen Wasserstoffeinsatz im Gebäudesektor.

Das Wasserstoff-Wiki wird von Dr. Ulrich Büniger, Dr. Nikolaus Fleischhacker (Green Energy Center Europe), Erich Gülzow und Jörg Ortjohann (Stiftung Energieeffizienz) erstellt.

Die Autoren freuen sich über Mitarbeit, Zusendung faktenreicher Beispiele und Unterstützung.

Link: <https://sustainable-data-platform.org/h2/>

## Über die *Stiftung Energieeffizienz*

Die Veröffentlichung der Forderungen erfolgt über die Stiftung Energieeffizienz. Zweck der gemeinnützigen Stiftung ist die Förderung des Umweltschutzes, der Bildung und des Verbraucherschutzes durch Qualitätssicherung und -steigerung der Energieeffizienz insbesondere von Gebäuden und Anlagen, wobei eine zeitnahe Vollversorgung durch erneuerbare Energien angestrebt wird. Dabei ist sicherzustellen, dass alle Informationen und Daten unabhängig und frei von kommerzieller Einflussnahme verwendet werden.

Seit 2020 trägt die Stiftung kommissarisch die [sustainable data platform \(sdp\)](#) als ehrenamtliche Initiative zur Förderung von Klimaneutralität in Europa mittels valider Daten. Die sdp bietet offene Tools für Bürger, Kommunen und Unternehmen, um Kosten und Emissionen zu reduzieren und Gebäudebestände nachweisbasiert zu dekarbonisieren.

---

## **Nachfragen zum *sdp-Forderungspapier*:**

Für Nachfragen stehen die Autoren gerne zur Verfügung.

### **Kontakt**

Stiftung Energieeffizienz

Herr Falk Wittwer

Weyerstr. 32, D-50676 Köln

Tel: +49 221 5465705

Mail: [info@stiftung-energieeffizienz.org](mailto:info@stiftung-energieeffizienz.org)

[www.stiftung-energieeffizienz.org](http://www.stiftung-energieeffizienz.org)